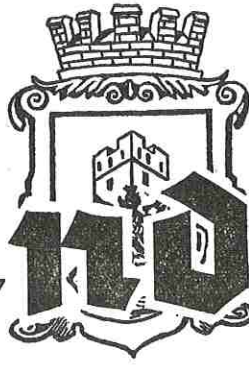


Verschleißpreis 1.70 (incl. 8% MwSt.)
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

MIT FERNSEHPROGRAMM

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mehrwertsteuer) Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 2214 oder 2403

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl, Landeck, Ulrichstraße 68, Tel. 2444
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 47

Landeck, 24. November 1973

28. Jahrgang

Stadtmusikkapelle Landeck - Perjen hält Generalversammlung

Am vergangenen Freitag hielt die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen im Gasthof Straudi ihre diesjährige Generalversammlung ab. Obmann Josef Krismer konnte hiezu neben den Musikanten auch Honoratoren der Stadt und des Bezirkes begrüßen, im besonderen Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, Herrn Bgm. Anton Braun, H.H. Pfarrer Philipp, Vizebürgermeister Ing. Neudeck, die Stadträte Spiß und Dapunt, Obmann der Schützen, Spiß, und Herrn Altlandtagsvizepräsident Josef Rimml.

Im folgenden Bericht des Obmannes wurde die Tätigkeit der Musikkapelle während eines Vereinsjahres herausgestellt und es ist für alle Außenstehenden beeindruckend, welcher Eifer und welche persönliche Überzeugung und Liebe jedem Musikanten innewohnen muß, um nicht nur ein Jahr, sondern oft ein ganzes Leben der Musik zu dienen.

Obmann Krismer erwähnte, daß das abgelaufene Jahr nicht nur starke, nach außen zeigende Aktivität das Vereinsgeschehen geprägt habe, sondern ebenso eine weitere kameradschaftliche Festigung im Innern des Vereines erfolgt sei. Im besonderen wäre auch hier die Förderung der Jugend hervorzuheben, die bereits Früchte zeigt. So ist es, daß die Jungmusikanten selbständige Proben abhalten und 1974 auch vor die Öffentlichkeit treten werden. Diese spezielle Maßnahme der Förderung bringt neben die bewährten, langjährigen Musiker junge Kräfte in die Reihen der Stadtmusikkapelle Perjen und führt zu einem jungen Durchschnittsalter. Der Obmann dankte zum Ab-

schluß seiner Ausführungen den Musikkameraden und Marketenderinnen, vor allem aber der Stadtgemeinde Landeck und dem Fremdenverkehrsverband Landeck, Zams und Umgebung für die zugewiesenen Unterstützungen.

Der Bericht des Schriftführers, Ernst Sprenger jun., über die letztjährige Generalversammlung, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Kassabericht des Kassiers Alois Sprenger wies einen Überschuß von S 63.854.14 aus, der aber im Jahre 1974 zur Anschaffung von Trachtenhüten, Lederhosen und Trachtergänzungen schon wieder als Ausgabenposten feststeht.

Der Kapellmeister Erich Delago gliederte auf, daß im abgelaufenen Jahr die Musikkapelle zu 76 Proben und 46 Ausrückungen zusammengekommen ist. Als beste Probenbesucher wurden Walter Spenger jun. und Walter Sprenger sen. und Alois Sprenger geehrt.

Mit einem Stand von 52 aktiven Musikanten, 4 Marketenderinnen, 1 Fähnrich ist die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen nicht nur als zahlenmäßig starke Kapelle im Vorderfeld der Musikkapellen des Bezirkes zu finden, sie steht darüber hinaus mit 57 erreichten Punkten bei der Marschbewertung und 234 erreichten (von 240 möglichen) Punkten bei der Konzertbewertung auf dem Niveau einer guten Oberstufenkapelle. Der erste Rang mit Auszeichnung bedeutet Belohnung für die unermüdliche Arbeit von Kapellmeister und Musikkapelle.

kurzinformation der volksbank landeck

Ob Ihr Einkommen groß oder klein ist: ein Konto bei Ihrem heimischen Bankinstitut lohnt sich immer und erspart Ihnen viele Probleme. Wir lösen Ihre Probleme gerne!

seit 1875

spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl

Im Anschluß an den Bericht des Kapellmeisters wurde in dem Tagesordnungspunkt Ehrungen die Ehrenmitgliedschaft der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen Herrn Altlandtagsvizepräsident Josef Rimml verliehen. Für 15 jährige Aktivität wurden Kirhebner Peter. Prantner Werner, Seiringer Adolf, Hofer Peter, Kathrein Norbert geehrt.

Dr. Lanser verleiht für 25 jährige Tätigkeit in einer Blaskapelle Medaille und Urkunde des Landesverbandes der Tiroler Blasmusiken an Schütz Karl und Pascher Otto.

Die bereits in der Vorversammlung durchgeführten Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Vorstand der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Obmänner: Fleisch Martin, Sprenger Ernst sen., Krismer Josef; Kapellmeister: Delago Erich, Kapellm.-Stellvertreter: Sprenger Walter; Kassier: Sprenger Alois; Kassier für unterst. Mitglieder: Hammerle Edi; Kassier-Stellvertreter: Girardelli Karl; Buchhaltung: Tscholl Priska; Schriftführer: Tscholl Monika; Schriftführer Stellvertr.: Seberger Franz, Notenwart: Hofer Peter; Notenwart-Stellvertreter: Mair Beni; Instrumentenwart: Seiringer Adolf; Zeugwart: Schütz Karl.

Ausschußmitglieder: Jugendvertreter: Girardelli Karl-Heinz; Vertreter der Marketenderinnen: Kathrein Anton; Chef-Marketenderin: Tscholl Monika; Musikdiener: Hammerle Luis; Fähnrich: Zangerl Rudolf; Chronist: Bachmann Werner; Organisation: Pöll Alfred; Beisitzer: Pa-

scher Otto, Prantner Werner, Lechleitner Hans, Lechleitner Paul, Sprenger Ernst jun., Kurz Fritz, Sprenger Xandi sen.

Marketenderinnen: Tscholl Monika, Strolz Lilian, Weisjele Angelika, Juen Irene.

In den abschließenden Ansprachen der Ehrengäste kam einmal mehr die Wertschätzung der Arbeit der Musikkapelle Landeck-Perjen zum Ausdruck.

St. Antoner Bergrettungsdienst - im Dienste der Humanität

Igm. — Mit 42 aktiven, bergerfahrenen Männern, denen drei gut ausgebildete Lawinenhunde zur Verfügung stehen, ist die Ortsgruppe St. Anton des ÖBR eine bei Bergunglücken jederzeit einsatzbereite, schlagkräftige Truppe. Im vergangenen Jahr sorgten fünf teils im Winter teils im Sommer abgehaltene große Übungen für fortlaufende Ausbildung, wobei auf die Kenntnis der Gerätebedienung, der Ersten Hilfe und des methodischen Vorgehens bei Bergeinsätzen größter Wert gelegt wird. Insbesondere Bergrettungsarzt Dr. Otto Murr ist es auch zu danken, daß den Rettungsmännern stets aktuelle Aufklärungen auf dem Gebiet des Unfallwesens vermittelt werden.

Im vergangenen Jahr rückte man elfmal bei Ernstfällen aus, meist unter sehr schwierigen Umständen, wobei sieben Menschen lebend geborgen wurden, wengleich drei davon schwere Verletzungen davontrugen. Drei Touristen mußten tot zu Tal

Stadtmusikkapelle Landeck

CÄCILIEKONZERT

Einladung zum

am Samstag, 24. Nov. 1973, 20 Uhr, in der Aula des Bundesrealgymnasiums

Moderne Blasmusik

„FESTFANFARE“ (50 Jahre Stadt Landeck) von Wille Alois

„DER GROSSE TAG“ (Festliches Vorspiel) von Sepp Thaler

„CANZONE JUBILATE“ von Franz Königshofer

Nostalgie in der Blasmusik

„FLORENTINER MARSCH“ (Grande marcia Italiana) von Julius Fucik, op. 214

„ORPHEUS IN DER UNTERWELT“ (Ouvertüre zur gleichnamigen Oper) von J. Offenbach arr. v. E. Stolc

P A U S E

Modische Blasmusik

„JUBELKLÄNGE“ (Konzertmarsch) von Karl Uetel

„ERINNERUNG AN KARIBIEN“ von Willi Lange
1. Satz Jamaica
2. Satz Haiti
3. Satz Habana

„TRUMPETS WILD“ (Wilde Trompeten) Solo für 3 Trompeten und Blasorchester von Harold L. Walters (nach einem Thema von Robert Schumann)

„SOLISTEN - PARADE“ von Willi Löffler

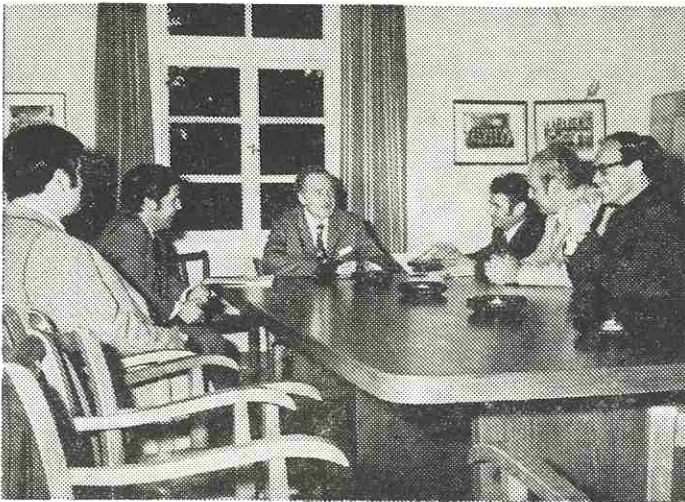
„HOOTENANNY“ (Folk Festival for Band) von Harold L. Walters

Programmänderungen vorbehalten!

Aufklärungsaktion des Handels: „Wir schenken Ihnen Zeit“

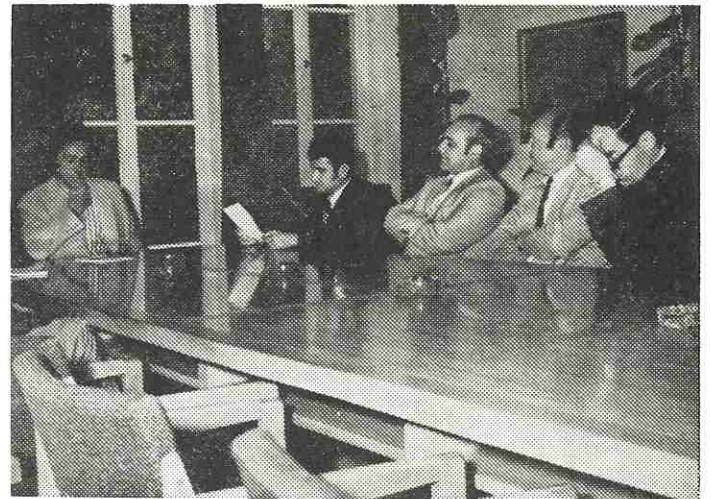
Im Rahmen der gesamtösterreichischen Aktion des Handels „Wir schenken Ihnen Zeit“ machte auch in Landeck der für diese Aktion eingesetzte Oldtimer-Bus, begleitet von zwei Hostessen, Station.

Durch Flugzettel und Lautsprecherdurchsagen wurde hiebei die Bevölkerung auf die aktuellen Probleme des Handels, vor allem des Einzelhandels als wichtigen Nahversorger, aufmerksam gemacht.



Gleichzeitig sprach eine Delegation von führenden Handelsfunktionären des Bezirkes Landeck beim Bezirkshauptmann und beim Bürgermeister der Stadt Landeck vor, wobei sie mit diesen die Probleme des Handels erörterten.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger und Bürgermeister Anton Braun zeigten sich den Problemen des Handels sehr aufgeschlossen und gaben ihrerseits die Zusicherung ab, im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Sicherung des Einzelhandels einzutreten.



Fotos: R. Mathis

gebracht werden; zwei tödlich Abgestürzte und ein in der Lawine Verschlütteter. Es handelte sich dabei durchwegs um ausländische Besucher. Bei diesen Bergungen waren insgesamt 89 Rettungsmänner eingesetzt, die 340 Einsatzstunden unterwegs waren. Daß dabei keiner der Leute einen Schilling bekommt, beweist den großen Idealismus, mit dem sie alle bei der Sache sind.

Die Ortsgruppe unter ihrem Obmann Erich Genewein und dem Einsatzleiter Ossi Klingler versah auch bei fünf Skirennen den Sanitätsdienst und stellte besonders auch beim Kandahar ihren Mann. Eine Lawinendemonstration anlässlich der internationalen Ärztagung in St. Christoph fand großen Beifall. Funkgeräte, die moderne Lichtkanone sind neben vielen Neuerungen im Materiallager die unentbehrlichen Helfer der Ortsgruppe.

Kameradschaftlichen Besuch erhielten die Arlberger von den Rettungsmännern aus Neustift, ein Ausflug ins Grödental gab einen Einblick in die Tätigkeit anderer Täler auf dem so wichtigen Gebiet des Helfens in den Bergen.



A. T. T. = E c k e

Eröffnung des ÖAMTC Stützpunktes in Zams

Am vergangenen Freitag wurde der neuerrichtete ÖAMTC Stützpunkt in Zams offiziell seiner Bestimmung übergeben. Mit der Fertigstellung dieses Stützpunktes und der modernst gestalteten Einrichtung desselben, ist ein lang gehegter Wunsch der ÖAMTC Mitglieder und Funktionäre des Bezirkes Landeck in Erfüllung gegangen. Den uner-

müdlchen Bemühungen der Vertretung der Bezirksgruppe ist es zuzuschreiben, daß ab jetzt den Mitgliedern der Kraftfahrvereinigung jederzeit in verschiedenen Belangen Hilfe geboten werden kann. So ist sicher, daß mit der Errichtung dieses Stützpunktes und den dort möglichen Dienstleistungen ein wertvoller Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet wird, dies nicht zuletzt durch die behördliche Ermächtigung zur Durchführung der „Wiederkehrenden Begutachtung“ nach § 57 a KFG 1967.

Zur offiziellen Eröffnung konnte der Obmann der Bezirksgruppe, Herr W. Gstrauntaler, H. H. Dekan Consiliarius Hans Aichner, H. H. Stadtpfarrer Lugger, Herrn NR Franz Regensburger, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, Oberlandesgerichtsrat Dr. Karl Kecht, Vizebürgermeister Komm. Rat Ehrenreich Greuter, Bürgermeister Walter Fraidl aus Zams, Ehrenpräsident des ATT, Hofrat Dr. Bachmann, Direktor des ATT Dr. Maria Haidegger, Obmann des Bezirkes Imst, OLGR Dr. Rampold, Ehrenmitglied Dir. Paul Frapporti, Bezirkskommandanten Gen. Bez. Insp. Benno Raggl sowie die Mitglieder des Ausschusses der Bezirksgruppe begrüßen.

Im Anschluß an die Worte des Ehrenpräsidenten Hofrat Dr. Bachmann nahm Dekan Aichner die Weihe des neuen Stützpunktes vor; der Schlüsselübergabe folgte die Vorstellung des Stützpunktes durch den Stützpunktleiter.

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter wird am 27. November 1973 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

Fernsehprogramm

25.11. - 1.12.

Sonntag, 25. November

1. Programm:

- 15.40 Skippy, das Känguruh
- 16.05 Spotlight
- 16.55 Skigymnastik
- 17.25 Ernst Fuchs: Dialog mit Bildern
- 17.55 Gute-Nacht-Sendung
- 18.00 Sonntags um sechs
- 18.30 Geheimnisse des Meeres
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.45 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Wir Wunderkinder
- Satirischer Spielfilm
- 22.00 Zeit im Bild
- 22.05 Sport und Aufzeichnung des Internationalen Reit- und Springturniers aus der Wiener Stadthalle

2. Programm:

- 17.30 Wochenmagazin
- 18.00 Internationales Reit- und Springturnier
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.45 Kultur – speziell
- 20.15 In eigener Sache
- 21.45 Zeit im Bild

Montag, 26. November

1. Programm:

- 18.00 Die Alpen – Brücke Europas
- 18.30 Stan Laurel & Oliver Hardy
- 18.55 Wirtschaft nah gesehen
- 20.15 Die „2“ – Die Seifenprinzessin
- 21.05 Werbung
- 21.10 ORF – Transparent
- 21.20 Telesport
- 22.20 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Was könnte ich werden?
- 19.00 Das behinderte Kind
- 20.15 Leonardo da Vinci
- 21.10 Karl Valentin – eine Retrospektive
- 22.00 Telereisen

Dienstag, 27. November

1. Programm:

- 18.00 Walter and Connie
- 18.30 Paradiese der Tiere
- 20.15 Welt des Buches
- 21.05 Werbung
- 21.10 Der Qualtinger
- 22.45 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Formale Logik
- 19.00 Meeresbiologie
- 20.15 Musik macht Laune
- 21.05 Plus – Minus – Report
- 22.05 Telereisen

Mittwoch, 28. November

1. Programm:

- 10.00 Formale Logik
- 10.30 Ephesos
- 11.00 Die Festung fällt, die Liebe lebt!
- 16.30 Der Zauberbaum
- 17.15 Zeichnen – Malen – Formen
- 17.40 Antenne
- 18.00 Parlons Français
- 18.30 Fernsehküche: Birnen als Dessert
- 18.55 Belangsendung der SPÖ
- 20.15 Sensationen unter der Zirkuskuppel
- 21.05 Werbung
- 21.10 Querschnitte
- 22.10 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Englischsprachiges Theater: „An Inspector Calls“
- 19.00 Planet Weltstadt
- 20.15 Wer erschöß Salvatore G.?
- 22.10 Telereisen

Donnerstag, 29. November

1. Programm:

- 10.00 Formale Logik
- 10.30 Zu Gast bei Alfred Kubin
- 11.00 Englischsprachiges Theater: „An Inspector Calls“
- 11.30 Zu Gast bei H. C. Artmann
- 12.00 So wirtschaftet ein Handelsbetrieb
- 18.00 Italia ciao
- 18.30 Sportmosaik
- 18.55 Wohngeflüster
- 20.15 Ein Pyjama für zwei
- 22.00 Werbung
- 22.05 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Zu Gast bei Johann Nepomuk David
- 19.00 Impulse
- 20.15 Welt der Wissenschaft
- 21.15 Hitjournal
- 22.05 Telereisen

Freitag, 30. November

1. Programm:

- 10.00 Zu Gast bei Joh. Nep. David
- 10.30 Genozid
- 11.00 Ein Pyjama für zwei
- 18.00 Die grüne Welt
- 18.30 Verliebt in eine Hexe
- 18.55 Belangsendung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern

- 20.15 Ein junger Mann aus dem Innviertel
- 21.55 Werbung
- 22.00 Zeit im Bild
- 22.05 Sturmfahrt nach Alaska

2. Programm:

- 18.30 Was man wissen sollte – Gelerntes aufgefrischt: Groß- und Kleinschreibung
- 18.45 Einführung in die Elektronik
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.15 ORF-Jazz-Workshop
- 21.10 Lebenslänglich
- 22.05 Telereisen

Samstag, 1. Dezember

1. Programm:

- 15.00 Hauskonzert
- 16.05 Das kleine Haus
- 16.30 Gulp
- 16.35 Unser trautes Heim
- 17.00 Seniorenclub
- 18.00 Ich bin der Meinung
- 18.30 Kultur – speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 20.15 Die Verlobung
- 21.35 Werbung
- 21.40 Sport
- 22.10 Zeit im Bild
- 22.15 Der Hund von Baskerville

2. Programm:

- 17.00 Der goldene Pfeil
- 18.30 Der Fall von nebenan
- 18.55 Musiknachrichten
- anschl. Eggenberger Musikkalender
- 20.15 Erkennen Sie die Melodie?
- 21.00 Es geschah übermorgen
- 21.55 Zeit im Bild

Gleichbleibende Sendungen

von Montag bis Freitag

1. Programm:

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.00 Österreichbild
- 19.20 ORF heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung – kurz – aktuell

Suche **1-2 Räume**, mittlere Größe als Schneiderei zu mieten.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Übernehme **Buchhaltungen**
als Heimarbeit.
Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Zwei neue Informationsbroschüren der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol:

Mutterschutz. Sozialleistungen für die berufstätige Mutter. Informationen über die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

Zur besseren Information der Arbeitnehmer über ihre Rechte bringt die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol regelmäßig Broschüren und Schriften, in denen jeweils bestimmte Teilbereiche des Österreichischen Arbeits- und Sozialrechtes behandelt werden, in leicht verständlicher Form heraus.

Soeben ist eine Informationsbroschüre über den Mutterschutz erschienen. Sie macht die berufstätige Mutter auf die ihr zustehenden Sozialleistungen während und nach der Schwangerschaft aufmerksam; ebenso weist sie auf alle weiteren Einrichtungen wie Mutterberatungsstellen, Säuglingsheime, Kinderheime, Kindergärten und Horte in Tirol hin. Darüber hinaus gibt die von Frau Kammersekretär Olga Schuster zusammengestellte Schrift erstmals einen interessanten Überblick über die Leistungen der Tiroler Gemeinden für ihre neugeborenen Bürger.

In der zweiten Broschüre „Informationen über die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol“ wird ein kurz gefaßter Überblick über die historische Entwicklung der Kammern in Österreich sowie über die heutige Tätigkeit gegeben, die gemäß dem gesetzlichen Auftrag von der beruflichen Interessensvertre-

tung bis zur Beratung und Förderung der Arbeitnehmer reicht. Eine statistische Zusammenstellung der seit Wiedererrichtung der Kammer nach dem Kriege für die Arbeitnehmer geleisteten Dienste, wie Schulungen, Gewährung von Darlehen, Beihilfen und Stipendien, Rechtsberatung, Mitwirkung in Körperschaften, ergänzt diese Informationsschrift.

Diese beiden Broschüren sind jederzeit kostenlos bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Innsbruck, Maximilianstraße 7, bzw. ihren Amtsstellen in den Bezirken zu erhalten.

Turnverein Jahn - Landeck

Unsere Jahreshauptversammlung 1973 findet am Samstag, den 24. November, um 19 Uhr im Hotel Schwarzer Adler statt.

Anschließend Preisverteilung und Filmvorführung.

Wir ersuchen alle unsere Mitglieder um pünktliches und zahlreiches Erscheinen. Ebenso sind die Eltern unserer jugendlichen Mitglieder und Freunde unseres Vereines herzlich eingeladen. Gut Heil - Der Turnrat

Vortrag: CHINA - ist anders

Eindrücke von einer Reise in das Reich der Mitte von Dipl.-Vw. Herbert Tieber mit Film und Lichtbildern.

Mittwoch, 28. November 1973, 20.00 Uhr, Landeck, Amtsstelle d. AK, Malsersstraße 39.

Eintritt frei.

Gerade beim Geld

Aufs „Gewußt – wie“ kommt es an!

PHANTASIE und IDEEN entwickelt der Fachmann bei Ihrer

„BTV“

BTV - Bank für Tirol und Vorarlberg

gold richtig – geld richtig

Ein Blick in Vergangenes von Luis Langenmaier

Die Vergangenheit des Arlberg ist von der Wichtigkeit seines Paßüberganges geprägt, wengleich einer Überlieferung nach wegen seiner Gefahren der Weg durch das Ferwall oder das Silbertaler Winterjoch als Übergang in den Westen lange Zeit vorgezogen wurde. Erst viel später entstand der Saumweg über St. Jakob — Moos — Steißbachtal — Arlensattel nach Rauz und Stuben. Der Arlbergpaß kam als Ost-West-Übergang aber doch allmählich in Gebrauch und schon 15 v. Chr. zog der römische Feldherr Drusus mit seinen Legionen über ihn in die Schweiz. Damals gehörte der Arlberg zum rätischen Lebensraum, rätisches Volkstum und Sprache aber vermischten sich während der jahrhundertelangen römischen Besetzung mit romanischer Art, es entstand das Rätoromanische.

Heute noch finden wir auf unseren Landkarten fremd klingende Flur- und Bergnamen, Zeugen aus einer geheimnisvollen Zeit, über die es keine konkreten Angaben gibt. Um 550 n. Chr. kamen mit der Völkerwanderung die Bajuwaren ins Land und ließen sich unter den Rätoromanen nieder. In den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung wechselt der Arlberg in seiner Bedeutung oft mit der Nord-Südrichtung über die Porta Claudia bei Scharnitz oder dem Fernpaß nördlich Imst. Auf diesem Weg waren weniger Hindernisse zu überwinden, um mit den Handelsgütern hinaus zu kommen in die deutschen Ebenen.

Von allen Deutungen über die Entstehung des Namens Arlberg muß wohl jener rechtgegeben werden, die das Wort von Arle ableitet, dem zwergartigen Nadelholz, das hierzulande in so schönen Beständen überall zu finden ist.

Der erste urkundliche Hinweis auf den Namen stammt aus der Zeit der Kreuzzüge, als auf einem Hoftag zu Ulm, 1218 Hugo I. Graf von Montfort an Feldkirch ein Johanniterhaus mit einer Kapelle stiftete, im „St. Marienthal mit dem Walde, der sich an den Arle anschließt“. Der ausgedehnte Wald wurde zum Teil gerodet, in St. Maria im heutigen Klostertal entstand ein Hospiz, „Klösterle“ genannt und Stätte des gleichnamigen Dorfes.

Im Laufe der Zeit entstand das Bedürfnis, am Ostende des geschenkten Waldes ebenfalls eine Unterkunft, eine „Stube mit Schankgerechten“ zu errichten. So entstand das heutige Dorf Stuben.

Nähere Kunde vom Verkehr über den Arlberg brachte der Beginn des 13. Jahrhunderts, zu welcher Zeit viele Pilger, Kaufleute und Kriegsvolk den Paß überquerten, um so ins Inntal und über den Brenner zur Adria und in den Balkan zu gelangen.

Am 1. August 1303 treffen wir die Ritter um den Arlberg auf einer Tagsatzung zu „Talaus“, dem heutigen Dalaas. Zur Zeit des vierten Kreuzzuges belebte sich der Arlberg besonders, zogen doch viele Kreuzfahrer, Krieger und Abenteurer über ihn nach Italien und zu den heiligen Stätten. Um jene Zeit blühte Hall, das 1303 zur Stadt erhoben wurde, durch seine Salzgewinnung rasch auf, 1309 beginnen die Salzfuhrer über den Arlberg, der lange beibehaltene Name „Salzstraße“ entsteht.

Die Herzöge von Österreich zeigen sich um die Mitte des 14. Jahrhunderts sehr an der Erhaltung der „Straß über den Arle“ interessiert, nach der Übergabe Tirols an die Habsburger durch Margarete Maultasch mag der Verkehr noch gestiegen sein, Leopold III. überschreitet jährlich, oft mehrere Male mit größerem Gefolge den Arlberg. Im Jahre 1405 bahnte sich für den Arlberg schicksalhaftes Geschehen an. Die Appenzeller Bauern wenden sich gegen die Unterdrückungen durch den Abt von St. Gallen und bringen mit Gewalt und Verhandlungen alles Land zwischen Bodensee und Arlberg in ihre Hand. Es wird „der Bund ob dem See“ gegründet. 1406 ziehen sie zum Arlbergpaß und nehmen Verbindung mit den Stanzertaler Bauern auf. Die Oberrheiner auf Burg Arlen in Nasserein und

im Turm zu Pettneu leisten Widerstand und verlieren Burgen und Leben. Aus den Gesteinstrümmern soll später zu St. Anton der Gasthof „Schwarzer Adler“ gebaut worden sein.

1691 wurde an der Stelle der heutigen Pfarrkirche ein Kapellchen zu Ehren des hl. Antonius gebaut, zum erstenmal taucht damit der Name St. Anton auf.

„Nördlich von Stuben führt ein steiler und wegen der vielen hier abgelagerten Felstrümmern äußerst beschwerlicher Weg über den Flechsen auf den Thamburg, über die Alpe Zürsch, die mit einer Kapelle und den Alpenhütten aus der Ferne wie ein kleines Dorf aussieht. Nach zweieinhalb Stunden erreicht man das Dörfchen Anger am Lech mit einer Kirche und Schule. Dann sind noch viele Einzelhäuser zu beiden Seiten des schönen Alpengebirges herumgelagert, wodurch diese Gegend ein sehr freundliches und lebendiges Aussehen erhält.“ Dies ist zu lesen in der Chronik des Johann Jakob Staffler aus dem Jahre 1841.

Die Erbauung der Flexenstraße ist in starkem Maße der Initiative des damaligen Lecher Bürgermeisters Sebastian Walch zu danken, der seine abgeschiedene Gemeinde damit näher an die Welt heranbringen sollte. 1898 wurde das Werk fertiggestellt, 1905/06 auch der Anschluß an die Lechtalstraße. 1940 wurde der moderne Ausbau und eine Verlegung begonnen, gewaltige Galerien und damit eine gewisse Lawinensicherheit kennzeichnen diese romantische Bergstraße heute, über die der moderne Verkehr ungehindert fließen kann.

Die älteste Urkunde über den Thannberg stammt von 1351, fast immer wurde er in der Geschichte zusammen mit dem kleinen Walsertal genannt. Beide Siedlungen hatten ein Gericht, das auf dem Tschiergenboden bei Hochkrumbach tagte. 1453 kam dieses Gericht durch Waffengewalt an Herzog Sigismund von Tirol. Am 1. April 1563 erfolgte die Abtrennung des Kleinen Walsertales vom Gericht Thannberg, das nun seinen Tagungsplatz im „Weißen Haus“ in Lech, der heutigen Krone hatte.

Der älteste bekannte Name für die Gemeinde St. Anton, der bis 1800 gebräuchlich war, ist „Gmain und Nachperschaft im zechent Stanzertal“. Diese Gmain war unterteilt in drei „absonderliche Gemeinschaften“, in Perg, Nasserein und Rafahl. Die „Nachperschaften“ Pach, Prunnen, bei der Kirchen und Gandt, dem heutigen Gemeindeteil St. Jakob entsprechend, hießen auch der „ussere Zechent“. Von 1800 bis 1927 war der offizielle Gemeindename für St. Anton und St. Jakob Nasserein, bis auf Ansuchen des Gemeinderates von der Tiroler Landesregierung der amtliche Gemeindename mit „St. Anton am Arlberg“ ausgesprochen wurde. Am 27. September 1928 wurde der Gemeinde die Wappenurkunde mit folgendem Text überreicht:

„Der Landeshauptmann und mitunterzeichnete Mitglieder der Landesregierung von Tirol tun hiermit kund, daß Bürgermeister und Gemeinderat der Gemeinde Nasserein am Arlberg vor uns gekommen sind und uns zu erkennen gegeben haben, daß sie den üblich gewordenen Namen Nasserein durch den Namen St. Anton a. A. ersetzen wollen. In Anbetracht des Umstandes, daß dieser Ort seit der Eröffnung des Eisenbahnverkehrs über den Arlberg und dank seiner ausgezeichneten Höhenlage als Kurort und Sportplatz einen außergewöhnlichen wirtschaftlichen Aufschwung genommen und schon weltbekannte Bedeutung gewonnen hat.

Die Berechtigung dieser Gründe anerkennend, haben wir dieser Bitte willfahrt und kraft des uns durch Landesgesetz vom 16. Dezember 1926 zustehenden Rechtes die Bewilligung zur Namensänderung erteilt.“

Der Aufnahme von Ortsfremden stand man damals mit Mißtrauen gegenüber und in der Dorfordnung von 1802 ist folgender Erlaß zu sehen: „Vaganten oder anderweitiges schlechtes Gesinde soll nicht geduldet werden, sondern gleich wieder wenn es anders Gottes Gewalt nicht verhindert, aus der Gemeinde geschaffen werden.“

1840 beginnt der durchgehende Stellwagenverkehr über den Arlberg, um dem die Straße belebenden Güterverkehr, den schweren Kaufmannsfuhren Vorspann zu leisten, halten sich die Postmeister von St. Anton und Stuben viele Pferde. Auch im Winter arbeiten ständig bis zu 50 Männer, um die Wege frei zu halten. Wie damals auch am St. Gotthard und Simplon schloß nach der Eröffnung der Arlbergbahn der Paßverkehr anfänglich fast ganz ein. Später aber diente die Arlbergstraße dem zaghaft aufkommenden Kraftfahrzeug und sah schon im Jahre 1902 eine „Wettfahrt“ der neuen Benzinkutschen zwischen Paris und Wien über ihren Scheitel ziehen.

Das Rennen war international besetzt und fand zwischen dem 27. und 30. Juni statt. Stellte die Veranstaltung ohnehin schon durch die Streckenlänge enorme Anforderungen an die Teilnehmer, so wurde gerade auf der Bergstrecke des Arlberg von Mensch und Fahrzeug das Letzte verlangt. Mit ihren „Abgründen“ auf der einen, den „senkrechten Felswänden“ auf der anderen Seite war sie für die Fahrer der Schrecken der ganzen Tour. Mit überhitzten Motoren und Defekten am laufenden Band standen viele Fahrzeuge an der Strecke und man atmete auf, als man wieder in „menschlichere Gegenden“, ins Oberinntal, kam.

Der Bahnbau mit dem Durchstich des Arlberg wurde schon um 1872 geplant und die in den bayrischen Vorlanden sowie zwischen Bregenz und Bludenz entstandenen Eisenbahnstrecken hatten eine durchgehende österreichische West-Ost-Verbindung notwendig gemacht. Das erste Projekt vom technischen Oberleutnant Hartl sah einen Tunnel von 15 Kilometer Länge vor, mit dem Ostportal in St. Jakob. 1875 wurden durch Oberingenieur Lukritz drei kürzere Projekte entworfen, von denen das längste mit 10,2 km mit einigen Änderungen am 13. März 1880 vom Abgeordnetenhaus mit Stimmenmehrheit angenommen wurde. Am 3. Mai 1880 stimmte auch das Herrenhaus dafür und der Kaiser sanktionierte das Gesetz bereits am 8. Mai. Der Kostenvoranschlag betrug 35,600.000 Gulden.

Die ersten Arbeiten zum Tunnelbau begannen in St. Anton am 14. Juni 1880, die ersten Stollenarbeiten am 24. Juni. Tausende von Arbeitern waren sowohl in St. Anton als auch in Langen tätig, aus allen Gegenden der k. k. Monarchie waren sie gekommen, um hier guten Verdienst zu finden. Am 13. November 1880 setzte die maschinelle Bohrung auf der Ost-, am 17. November auf der Westseite ein. Am 24. Juni 1881 war man von St. Anton aus bereits 1000 Meter in den Berg vorgedrungen. Im Zusammenhang mit den Tunnelarbeiten wurde beim Maiensee oberhalb St. Christoph eine Dynamitfabrik errichtet, die zeitweise über 100 Arbeiter beschäftigte. Sie bestand aus 14 kleinen Gebäuden, deren Mauerreste heute noch sichtbar sind. Nach einer Rundreise durch Bayern kam im Jahre 1882 Kaiser Franz Josef über Bregenz an den Arlberg und begab sich von St. Anton aus in den Tunnel. Die von beiden Seiten sich vorarbeitenden Bohrtrupps trafen sich am 19. November 1883 um 15.30 Uhr bei Kilometer 105.639. An diesen historischen Moment erinnert eine Gedenktafel mit der Inschrift: „Unter der glorreichen Regierung seiner Majestät, des Kaisers Franz Josef I. wurde an dieser Stelle die Scheidewand zwischen Tirol und Vorarlberg am 19. November 1883 durchbrochen.“ Ingenieure und Inspektoren erhielten zur Erinnerung eine Gedenkmünze der k. u. k. Direktion für Staatseisenbahnen.

Die Arlbergbahn wurde schließlich am 20. September 1884 in Anwesenheit des Kaisers, dessen bekränzter Sonderzug in einem wahren Triumphzug bis Bregenz fuhr, dem Verkehr

übergeben. 785.000 qm Material wurden an den Bahnhöfen St. Anton und Langen abgelagert. So ist auch die Planie in St. Anton entstanden, auf der heute die Tennisplätze, der Musikpavillon und der Walter-Schuler-Park stehen.

Große Verdienste um den Tunnelbau hat sich der ein Jahr nach Arbeitsbeginn im Alter von 47 Jahren verstorbene Oberbaurat Julius Lott, k. u. k. Staatsbahndirektor, erworben. Für ihn wurde am Ostportal ein Denkmal errichtet.

Im Friedhof von St. Jakob fanden 16 Männer, die während des Baus verunglückten, ihre ewige Ruhe. 49 Arbeiter starben in diesen vier Jahren an Krankheiten.

Der Tunnel wurde weitblickend für zwei Geleise geplant, dem kommenden Ausbau der Arlbergbahn ist somit hier kein Hindernis geboten.

Seit 14. Mai 1925 wird die Arlbergbahn elektrisch betrieben, selbst die größeren Steigungen konnten die modernen Loks nun in einem Tempo von 60 km/h nehmen.

1924 wurde erstmals ein „Schweiz-Arlberg-Wien-Expres“ über den Arlberg geführt, der Vorläufer des im Verkehrswesen zu einem Begriff gewordenen „Arlberg-Expres“. 1926 wurde diese Verbindung bis Bukarest verlängert und ein „Arlberg-Orient-Expres“ aus der Taufe gehoben.

„Wiener Walzer“, „Transalpin“, „Alpenrosen-Expres“ sind von den Österreichischen Bundesbahnen als internationale Schnellverbindungen vor Jahren schon über unsere landschaftlich so herrliche Strecke gelegt worden.

Heinrich Findelkind wanderte im Jahre 1376, ein Knabe noch und des Meier von Kempten neuntes Kind, in Begleitung zweier Priester über den Arlberg. Im Schloß Arlen drunten in Nasserein gewährte ihnen Ritter Jaklein von Überrahein Gastfreundschaft. Während seine beiden Begleiter nach Rom weiterzogen, blieb Heinrich als Hirte auf der Burg und tat jahrelang treuen Dienst für seinen Herrn. Wie oft sah er in dieser Zeit die Not der über die unwirtliche Paßhöhe ziehenden Wanderer, von denen in harter Winterszeit nicht wenige erschöpft am Straßenrand liegen blieben. Er faßte den Plan, auf dem Arl-



bergpaß eine Herberge zu bauen und erhielt von Herzog Leopold III., dem Landesfürsten von Tirol, anlässlich dessen Arlbergüberschreitung im Frühling 1385 die erforderliche Konzession. Am 24. Juni 1386 begann denn auch Heinrich mit seinen Ersparnissen von 15 Gulden den Hausbau und bald schon konnte er es seiner Bestimmung übergeben. Mit seinem Knecht Ulrich von St. Gallen hauste er in seinem allen Stürmen trotzen Haus und gewährte all jenen Obdach, die vom mühsamen Weg erschöpft waren. Bald stand auch eine Kapelle in St. Christoph, die dem hl. Christoforus geweiht wurde. Viele Sommer lang zog Heinrich Findelkind durch die europäischen Lande, um Mittel zur Erhaltung des Hospizes zu erhalten. Zu diesem Zweck gründete er die Christoph-Bruderschaft und erhielt von den Spendern Namen und ein farbiges Hauswappen in ein Buch eingetragen. Der Ritter Georg von Zwingenstein aus Unterinn am Ritten trug sich als erster in diese berühmt gewordenen Bruderschaftsbücher ein, fast der gesamte Adel Tirols, österreichische Herzöge, bedeutende Kirchenfürsten,

Bürgermeister und Räte der Reichsstädte, Bürger und berühmte Leute aus vielen Ländern sind gefolgt. In Archiven zu Wien, Prag, München und Niederösterreich sind mehrere Exemplare dieser Bruderschaftsbücher erhalten. Mit Unterschrift und Wappen sind auch Claudia von Medici, Herzog Karl Ferdinand mit Gattin sowie Anna von Toscana als Spender vermerkt.

1397 erhielt Heinrich einen Gnadenbrief von Papst Bonifacius IX., 1398 verlieh Ekhard, der Bischof von Chiemsee, allen Besuchern der Kapelle einen Ablass. 1404 ist Heinrich noch in Friaul, wo er den Patriarchen Antonius von Aquilea besucht. Seit diesem Jahr fehlen Nachrichten über ihn, die von Kaiser Joseph II. aufgelöste Bruderschaft ist in neuerer Zeit wieder erstanden, so wie das am 7. Jänner 1957 abgebrannte Hospiz. Mit dem Kirchlein verbrannte damals auch die historische überlebensgroße Christoforusfigur, deren beschützende Kraft durch Jahrhunderte viel galt. Auch die neue Kirche weist wieder zahlreiche Kunstgegenstände auf, auch eine von Josef Riffesser aus Gröden gestaltete Christophsgestalt.

Anlässlich der jährlich in St. Christoph stattfindenden Autoweihe hält die neu gegründete Christoph-Bruderschaft ihre regelmäßigen Zusammenkünfte ab. Daß die ihr zugrundeliegende Idee vom Helfen heute auf den modernen Verkehr übertragen wurde, zeugt von ihrer geistigen Kraft. Den in den Ferienmonaten über den Paß rollenden unzähligen Kraftfahrern will die Bruderschaft Glück mit auf den Weg geben, sie aber auch immer wieder daran erinnern, daß christliche Nächstenliebe und Rücksicht auf den Mitmenschen gerade auf der Straße mit ihren ständig dräuenden Gefahren notwendig sind.

Der Arlberg in den vier Jahreszeiten wird zum ewig neuen Erlebnis für den, der diese Landschaft liebgewonnen hat. Der Bergfrühling, wenn man im Firn noch große Abfahrten erlebte und in der Talsohle an krokusübersähter Wiese seine Skier abschallte ist der beglückende Übergang in die Sommerzeit dieses Hochlandes. Stille Bergseen auf arlenbestandenen Höhen, aus gewaltigen Karen aufstrebende Felsenwände, ein zum Wandern lockendes weites Rund von Gipfeln und Pässen, durch Höhenwege miteinander verbunden, besinnlicher Gang am murmelnden Bergbach und der von tausend Blumen durchwirkte Teppich der Hochmatten bilden das große Erlebnis dieser Zeit. Unvergessen die Stimmungen zur Mahdzeit, berglerisches Leben ringsum und immer wieder auch Abende, die die umliegenden Berge mit einem zauberhaften Alpenglühen aufleuchten lassen.

Wehmut überkommt uns, wenn die Blätter sich verfärben, Freude aber auch darüber, daß nun bis weit in den Herbst hinein oft noch Tag für Tag ein stahlblauer Himmel lacht. Es ist der Altweibersommer mit seiner bunten Pracht.

Spät im Jahr wälzen sich eines Nachts dunkle Wolken über die Berge heran und stürmische Winde brausen über die Arlberger Kämme. Im weißen Kleid liegt das Land einsam da.

Die Zeit ist gekommen, da skifreudige Menschen aus aller Welt zu ihm kommen. Ein Winterwunderland, läßt der Arlberg in seiner Helle Alltag und Sorgen vergessen. Man freut sich am schwerelosen Gleiten über die weißen Flächen, an der märchenhaften Rundschau von den Gipfeln, am besinnlichen Schreiten durch den verschneiten Wald.

BENZIN sparen - TOYOTA fahren

Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck

„Informationstagung“ über Berufsausbildung findet statt: am 30. November 1973 in Landeck um 9 Uhr im Hotel „Schrofenstein“, in Pfunds um 14.00 Uhr im Gasthaus „Mohren“.

Den Eltern und Jugendlichen, die einen Rat bezüglich der schulischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung brauchen, steht ein Team von Fachleuten zur Verfügung.

Stadtbücherei Landeck Zeichenwettbewerb

1. Die Stadtbücherei Landeck führt einen Zeichenwettbewerb für alle Landecker Schüler durch.
 2. Die Zeichnungen können in der Schule oder daheim gemacht werden.
 3. Wettbewerbsthemen: Aus meinem Lieblingsbuch; Illustrationen zu einem Buch (Titel kann selbst gewählt werden).
 4. Teilnehmergruppen:
Gruppe 1: Schüler bis 10 Jahren
Gruppe 2: Schüler zwischen 10 und 15 Jahren
Gruppe 3: Schüler über 15 Jahren
 5. Format: möglichst 30 × 20 cm oder 40 × 30 cm
 6. Jeder Schüler kann sich nur mit einer Zeichnung beteiligen. Die Zeichnungen haben auf der Rückseite aufzuweisen:
Name, Alter
Adresse oder Schule und Klasse
Titel der Zeichnung
 7. Einsendeschluß ist am 1. Dezember 1973
 8. Die besten Einsendungen werden mit Buchpreisen oder mit Gratisabonnements der Stadtbücherei bedacht.
 9. Beurteilt werden die Zeichnungen von Prof. Gerald Nitsche, Gymnasium Landeck; Fachlehrer Alfred Wolf, Hauptschule Landeck; Dir. Karl Spiß, Volksschule Landeck.
Anregungen für den Wettbewerb bietet die Stadtbücherei.
- Ausleihszeiten:* Dienstag, 16 bis 19 Uhr, Donnerstag, 16 bis 19 Uhr, Samstag, 10 bis 12 Uhr.

„Der krisenfeste Baustein“

Ist Energieeinsparung und Wärmedämmung nur ein Schlagwort unserer Zeit?

Durch die Heizölkrise der letzten Wochen tritt die Wichtigkeit der Verwendung eines hoch-wärmedämmenden Baustoffes erst richtig zu Tage.

Diejenigen, die ihr Haus mit EUROSPAN-Dickwandsteinen gebaut haben, können leicht lachen. Sie kommen mit wesentlich weniger Heizöl aus, als alle anderen.

Gut „vorbauen“ ist billiger als nachher fest heizen.

EUROSPAN-Steine umweltfreundlich heizkostensparend
P. r.

BTV - Streiflicht

In Tirol waren heuer beim Weltpartag erstmals die Geschenkartikel aller Kreditinstitute einheitlich ausgewählt worden. Das führte im „Kassenraumrummel“ zu einer gewissen Beruhigung, weil Kinder, die mit kleinen Beträgen von Bank zu Bank zogen, einzahlten und wieder abhoben, weniger stark in Erscheinung traten. Und das, so scheint dem kritischen Betrachter, war der Idee eines Weltpartages um des Sparens willen wieder etwas näher.

Die „Schwaben“ kommen mit „Lysistrata“

In seinem nächsten Gastspiel in Landeck bringt das Landestheater Schwaben am Donnerstag, den 6. Dezember in der Aula des Bundesrealgymnasiums die Komödie „Lysistrata“ des griechischen Dramatikers Aristophanes, den man nicht zu unrecht den ersten großen Komödiendichter des Abendlandes nennt. Seine Stücke, die sich durch großen Freimut in der Kritik des öffentlichen Lebens auszeichnen, behandeln alle Gebiete des Lebens

seiner Zeit. Goethe nannte Aristophanes den „ungezogenen Liebling der Grazie“ und Hegel schrieb über ihn: „Ohne ihn gelesen zu haben, läßt sich wohl kaum wissen, wie dem Menschen sauwohl sein kann“.

Lysistrata ist das am wenigsten zeitbezogene Stück des Dichters, das auch ohne Kenntnis der Antike zu verstehen ist. Lysistrata, eine streitbare Athenerin, versammelt die Frauen der Stadt, um mit ihnen zu beraten, wie der griechische Bruderkrieg zu beenden sei. Die Frauen beschließen, sich ihren Männern solange zu verweigern, bis Frieden geschlossen wird. Die Frauen anderer griechischer Städte schließen sich an. Welche Schwierigkeiten Lysistrata hat, die liebeshellen Frauen zu bewegen, den „Streik“ einzuhalten und dadurch schließlich den Friedensschluß zu erreichen, zeigt Aristophanes mit großer Ausgelassenheit.

In der Regie und im Bühnenbild von Peter Ritz wirkt das gesamte Ensemble der „Schwaben“ mit, zu dem sich noch einige externe Schauspielerinnen gesellen.

Stadtgemeinde Landeck

Amtliche Bekanntmachung

Auf Grund der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft vom 23. Jan. 1973, BGBl. Nr. 64, findet am **3. Dezember 1973** eine

Allgemeine Viehzählung einschließlich einer Erhebung der im abgelaufenen Jahr durchgeführten Hausschlachtungen von Stechvieh statt.

Auskunftspflichtig:

1. Bei der **Allgemeinen Viehzählung** alle Viehbesitzer sowie alle Betriebe, die in der Zeit vom **4. Dezember 1972 bis 3. Dezember 1973** Hausschlachtungen vorgenommen haben; am Tage der Zählung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann.

Alle Viehbesitzer sind **gesetzlich verpflichtet**, die Angaben **rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu** zu machen. **Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltung.**

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Damenschirm, 1 einzelner Schlüssel, 1 Schlüsselbund, 1 Augenglas mit Etui, 1 Knabennütze, 1 Lampenschirm, 1 Damenlederschuh, 1 Damenarmbanduhr, 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Sparschwein mit Inhalt.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Achtung! Ladenschlußregelung für Samstag, den 24. November 1973 in der Stadt Landeck

Sämtliche Ladengeschäfte in der Stadt Landeck, mit Ausnahme der Lebensmittelgeschäfte, sind am Samstag, den 24. November 1973 nachmittags bis 18.00 Uhr geöffnet.

Der Samstag, 24. November 1973 ist daher der erste verkaufsoffene Samstag vor Weihnachten.

Österr. Rotes Kreuz - Bezirksstelle Landeck

Weihnachtspaketaktion für Angehörige in Ostdeutschland

Wie jedes Jahr ist es auch heuer wiederum möglich, an Personen in Ostdeutschland (DDR) Pakete zu senden. Nun übernimmt das Rote Kreuz Landeck, Innstraße 19, bis einschließlich **Mittwoch, den 28. November 1973** die Pakete zur gemeinsamen Weiterleitung. Da für diese im

Kulturreferat der Stadt Landeck Landestheater Schwaben

Donnerstag, 6. Dezember 1973, 20 Uhr

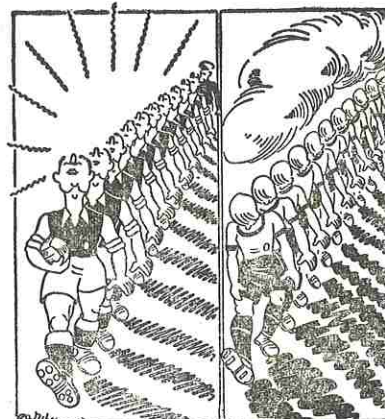
in der Aula des
Bundesrealgymnasiums

Lysistrata

Komödie von Aristophanes

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Malsersstraße, Telefon 25 41

Empfängerland besondere Vorschriften für den Inhalt und Ausstattung (Verpackung) bestehen, können bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes, Landeck, diesbezüglich auch Auskünfte eingeholt werden. Telefon 28 44.



SV Landeck —

SV Kematen I

0:1

SV Landeck —

SV Kematen II

5:1

Nach einem schnellen und spannenden, im allgemeinen fairen und von Schiedsrichter Hanning gut geleiteten Spiel ging Kematen als knapper, sicherlich glücklicher Sieger vom Feld, denn bei etwas mehr Zielstrebigkeit im Abschluß gut erspielter Torsituationen hätten die heimischen Fußballer nicht nur glatte Punkte, sondern auch die Tabellenführung erneut an sich bringen können. Fortuna stand diesmal eindeutig bei Kematen, das in der ersten Halbzeit den besseren Start hatte, mit seinen alten Routiniers gute Landesligaklasse demonstrierte und nach 15 Minuten zu einem weder zwingenden noch effektvollen, aber alles entscheidenden Torerfolg kam. Kaltenböck war im Sechzehner an den Ball

Sonderfahrt zum Cäcilienkonzert

am Samstag, 24. November in der Aula

Abfahrt 19.30 Uhr (Kienzl)

Haltestellen:

**Bruggen-Carnot, Stadt-
apotheke, Kino, Bahn-
übersetzung.**

Nach Konzert Rückfahr-
möglichkeit

gekommen, sein Schuß wurde von einem Landecker Abwehrspieler zwar seiner Fahrt beraubt, das Leder senkte sich jedoch im hohen Bogen hinter dem hochspringenden Torhüter Walch ins Netz. Die Heimischen hätten zu diesem Zeitpunkt bereits gut und gerne in Verwertung weit besserer Torchancen durch Thönig Hubert und Niederbacher in Front liegen können, doch erging es ihnen wie den Engländern gegen Polen. Der Ball wollte nicht ins Netz und Torhüter Klotz, der beste Mann der Gäste hielt, wenn auch nicht immer sicher, was er zu halten hatte und es war tatsächlich ein reichlich beschäftigter Mann. Wenn Landeck zunächst noch eher defensiv wirkte und anscheinend zuviel Respekt vor den Gästen hatte, mit zunehmender Spieldauer fand der SV Landeck immer besser zu seinem Spiel, technisch dem Gegner mindestens gleichwertig lief die Kampf- und Angriffsmaschine besonders in der zweiten Halbzeit auf vollen Touren. Besonders Guggenberger kurbelte und stürmte, aber auch der Sturm war gut anspielbar und wendig, die massierte Abwehr mit Stopper Koschir fand aber immer wieder eine Abwehrmöglichkeit, wenn es nach zahllosen Flankenbällen und Eckbällen im Kematner Strafraum streckenweise turbulentest zugeht. Als in der 75. Minute der lebendige und spielfreudige Niederbacher die ganze Gästeabwehr umspielt hatte und aus kurzer Distanz unbehindert zum Torschuß ansetzte, schien für Augenblicke die Wende gekommen zu sein, doch Torhüter Klotz konnte den zu wenig plazierten, scharfen Ball arretieren. Kematen war mit den Kräften sichtlich am Ende. Hörtnagl, Sailer, Thönig Erich und Sieß schalteten sich laufend in Angriffsaktionen ein. Die heimische Mannschaft gefiel bis auf den entscheidenden Abschluß. Am kommenden Sonntag steht das letzte Spiel der Herbstsaison am Programm und der SV Landeck wird es schwer haben, am WI oder Hartplatz in Innsbruck ausgerechnet gegen den haushohen Favoriten und mit Hilfe Landecks derzeitigen Tabellenführer Sportverein Innsbruck-Hall, der sich ausschließlich aus Westligaspielern rekrutiert, bestehen zu können. Sollte dieses Kunststück gelingen, dann wäre Landeck die Sensationsmannschaft der Landesliga, aber auch für den Fall eines anderen Spielausganges darf der SV Landeck mit den im Herbst gebotenen Leistungen und erreichten Erfolgen vollauf zufrieden sein. Die Konsolidierung in dieser Klasse ist vorerst gelungen.

SV Landeck II — Herbstmeister der Landesligareserven! Alles Siege — nur ein Umfaller in Mayerhofen. Das spricht für den SV Landeck und seine solide Breitenarbeit. Jederzeit hatte Landecks 2. Kampfmannschaft ihren Gegner im Griff und führte sehr bald durch Tore von Fritz und Albertini Arnold mit 2:0, Fritz und 2 mal Rinner skorten weiter im Wechsel und wurden auch hier noch zahlreiche gute Torchancen nicht mehr genutzt. Fuchsberger Walter im Aufbau Mathoy und Walter, Fritz und Albertini Arnold stachen aus dem guten Ensemble der 2. Kampfmannschaft diesmal noch heraus. Der Sportverein Landeck dankt hier nochmals Herrn Baumeister Heinz Wucherer für die Ballspende herzlich.

Goldene Hochzeit

Am 5. November feierten in Landeck, Lötzweg 6, Kirschner Emanuel und Theresia geb. Stadler das Fest der Goldenen Hochzeit!

Wir wünschen alles Gute!

Hohes Alter

Am 19. November feierte Herr Josef Fuchsberger in Landeck, Lötzweg 16, die Vollendung seines 88. Lebensjahres. In Zams, Innstr. 10, wird am 24. November Frau Kreszenz Hammerl 81 Jahre alt.

Herzlichen Glückwunsch!

Stromabschaltung

Aus betrieblichen Gründen sind wir gezwungen, am Sonntag, den 25. November 1973 von 2 Uhr bis 6 Uhr die Malserstraße, Maisengasse, Marktplatz, Schulhausplatz, Schloßweg, Fischerstraße bis Nr. 34, Innstraße bis Nr. 32 und ganz Perfuchs abzuschalten. Eine frühere Einschaltung ist möglich.

Tiroler
Wasserkraftwerke Aktiengesellschaft
Betriebsleitung Landeck

Nahlas Fernsehkritik

I bin iatz olt, kann numma viel tia,
 beim Fernsöichkoschta do dunkts mi oft schia.
 Do schaug i, do schaug i, und hock d'rvoar,
 muaß losna und losna mit Maul und Oahr.
 Mei! Wos i do siech — i kann it ols louba,
 ischt recht wiani dinna vom chrischtliga Glouba,
 a gonz kurza Präidi, am Sunnti a Meß,
 ober shtundaweis hearscht gor nuit as wia Tschefß.
 Und wenn d'r sall döll da Grint so d'r schittlt,
 no muaß i mir denka: Sein gor oll verrittlt.
 Und wos sie do singa, kua Woart i verschteah,
 jo, d'Oahra dia tia mir vom Larm sovl weah. —
 Am Obad dia Krimmi, auf's Biaga, auf's Brecha,
 sie schiaßa und rauba, sie haua und schtecha,
 die Junga, dia hoba jo geara viel Kroch,
 ma mocht anas fir, a Toal mochas noch. —
 Die Nockata tia mir schua ou gor it passa,
 sall siecht ma grod gnuag, oll Tog gonza Massa.
 Sie sogä, dös sei olls Kunscht, gor olls Kunscht,
 und i hai vo'r Kunscht jo kuan blaua Dunscht.
 Honn gfrogt nacht da Hansl beim untara Wiart,
 wia mia die Nockata außabugsiart.
 Dear söit: „Jo Zenzl, do drahscht uafoch aus,
 die Nockata hocka im shtockfinschtra Haus!“ —
 Mei! D'Wetterprofeta, dia miaßa sich ploga,
 wenn sie am Obad vom Wetter onnsoga:
 Wenn's Wetter schia ischt, villeicht daß es bleibt,
 wenn's moarga it röignat, villeicht daß es schneibt. —
 Viecher, jo Viecher, sall siech i holt geara,
 Kameler und Offa und Löiwa und Beara.
 Siech geara ou Bluama — durch's Fald waht der Wind —
 do kann i mi fröiba grod wia a kluas Kind. —
 Beim Zeitbild geah ou oft olls drüber und drunter,
 i honn ober olli decht sovl ann Wunder,
 wos es olls Nuis in d'r Walt daußa geit —
 überoll Frieda, a glückliga Zeit. —
 Im Nöini tuats Fernsöicha gor it guat tauga,
 it uamol tat er in Guggkoschta schauga.
 Ischt olls Heggerei und nutza it viel,
 i sog dir, do ischt gwieß d'r Tuifl im Schpiel.
 I ober will decht no a Weileli bleiba,
 beim Guggkoschta kann ma sich d'Zeit leicht vertreibä,
 und offermol isch es schua decht sovl nett,
 und wens mir d'rloadet, no geah i ins Bett.
 I ou, hot er gsöit,

der Perfuxer Spotz

Bei Nachfahrten muß Kraftfahrer mit schwer wahrnehmbaren Hindernissen rechnen

Kraftfahrer müssen bei Nachfahrten auch damit rechnen, daß auf der Straße schwer wahrnehmbare Hindernisse auftauchen können. Auf diese Entscheidung des Obersten Gerichtshofes verweist die ÖAMTC-Rechtsabteilung und empfiehlt dem Kraftfahrer, bei Nachfahrten besondere Vorsicht gelten zu lassen. Die Autolenker sollen vor allem daran denken, daß bei Fahren mit Abblendlicht eine solche Geschwindigkeit gewählt werden muß, die ein Anhalten innerhalb der ausgeleuchteten Strecke ermöglicht.

Anlaß zu der oberstgerichtlichen Entscheidung war ein Unfall, den ein Autolenker verschuldet hatte. Der Kraftfahrer war trotz Abblendlicht mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren und hatte einen Fußgänger, der dunkle Kleidung trug, nicht rechtzeitig gesehen und niedergestoßen.

Zu seiner Entschuldigung führte der Autolenker an, die dunkle Kleidung des Fußgängers sei unfallkausal gewesen, da der Fußgänger schlecht zu sehen gewesen sei. Diese Verantwortung wurde jedoch von der höchsten Instanz mit der Begründung verworfen, wonach Fahrzeuglenker bei Nachfahrten mit schwer wahrnehmbaren Hindernissen rechnen müssen. Außerdem könne niemand einen Fußgänger verpflichten, bei Nacht eine besonders helle oder auffallende Kleidung zu tragen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 25. November, Christkönigsfest (Cäcilien Sonntag-Bischofsjubiläum): 6.30 Uhr Messe für Seraphim Zangerl, 9.00 Uhr Amt für Verstorbene der Musikkapelle, 11.00 Uhr Messe für Gerfried Ullmann, 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Krismer.

Montag, 26. November, Gedächtnis der hll. Bischöfe Konrad und Gebhard von Konstanz, † 10. Jh.: 7.00 Uhr Messe für Stefan Lami.

Dienstag, 27. November, in der 34. Woche im Jahreskreis: 7.00 Uhr Messe für Maria Zucol.

Mittwoch, 28. November, in der 34. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Gapp.

Donnerstag, 29. November, in der 34. Woche im Jahreskreis: 7.00 Uhr Messe für Franz Wiltschko.

Freitag, 30. November, Fest des hl. Apostels Andreas: 19.30 Uhr Abendmesse für Eltern Schöpf.

Samstag, 1. Dezember, Maria am Samstag: 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Christine Algran (Weihe der Adventkränze).

Sonntag, 2. Dezember, 1. Adventsonntag (Bruder in Not): 6.30 Uhr 1. Rorateamt für Anna und Andreas Kästle, 9.00 Uhr Amt für Familie Wachter-Somadossi, 11.00 Uhr Messe für Dr. Friedrich Koler, 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Jung, Vater und Sohn.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 25. November, Christkönigsfest: 9.00 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 17.00 Uhr Vesper zu Ehren Christi des Königs, 19.30 Uhr Messe für Konrad und Maria Flatz.

Montag, 26. November: 7.15 Uhr Messe für Josefa Gabl.

Dienstag, 27. November: 19.30 Uhr Jugendmesse für verstorbene Eltern Strolz.

Mittwoch, 28. November: 7.15 Uhr Messe für Franz Erhart (W).

Donnerstag, 29. November: 17.00 Uhr Kindermesse für Alois und Josefine Erhart.

Freitag, 30. November, Fest des hl. Apostel Andreas: 7.15 Uhr Messe für Josefa Kurz.

Samstag, 1. Dezember: 7.15 Uhr Messe für Rudolf und Josefa Kurz, 17.00 Uhr Kinderrosenkranz mit Weihe der Adventkränze und Aussendung zur Herbergsuche, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für verstorbene Eltern Waibl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 25. November: 8.30 Uhr Messe für Leopold Autengruber, 9.30 Uhr Jahresmesse für Friedrich Hohenberger, 10.30 Uhr Messe für Hermann Rudig, 14.30 Uhr Versammlung des Dritten Ordens, 19.30 Uhr Messe für Ernst Außersdorfer.

Montag, 26. November: 7.15 Uhr Messe für Paula Rudig, 8.00 Uhr Jahresmesse für Liesl Köll.

Dienstag, 27. November: 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Danner, 8.00 Uhr Messe für Alfons Scheiber.

Mittwoch, 28. November: 7.15 Uhr Messe für Erich und Julie Traxl, 8.00 Uhr Messe für Dritten Orden und für Josefa Schimpfösl, 19.30 Uhr Messe für Albert Röck.

Donnerstag, 29. November: 7.15 Uhr Messe für Geschwister Scherl, 8.00 Uhr Messe für Rosa Krismer.
Freitag, 30. November: 7.15 Uhr Messe für Hermine Schmid, 8.00 Uhr Messe für Franz und Maria Jirka.

Samstag, 1. Dezember: 7.15 Uhr Messe für Anna Gutmann, 8.00 Uhr Messe für Karl Ginther, 19.30 Uhr Rorate für Josef Oberdorfer. Vor dem Rorateam Adventkranzweihe und Weihe der Bilder für die Herbergsuche.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
 von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.
25. November 1973:
Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldk, W Tel. 2471
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446-45114
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck, Tel. 05445 - 230
Tierärztlicher Sonntagsdienst
 25. 11. Dr. Josef Greiter, Ried i. O. Tel. 3316
Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/42
Nächste Mutterberatung: Montag, 26. 11., 14 - 16 Uhr

Verkäuferin sucht interessante Stelle, auch mit Erfahrung in Kassaführung.
 Rückfragen unter Telefon (05442) 3241

Neue Waschmaschine u. Jauchenpumpe
 billigst zu verkaufen.
 Adresse in der Verwaltung des Blattes.

SAUNA INFORMATION

„In der Sauna verbraucht der Zorn und die Galle trocknet ein“, besagt ein altes Sprichwort. Das sollten Sie einmal ausprobieren.

Ihre Sauna:

Landeck, Malserstraße 74, Telefon (05442) 2615 - 2627

Herren: Dienstag, Donnerstag, 15 bis 22, Samstag 15 bis 18 Uhr
 Damen: Mittwoch, Freitag, 15 bis 22 Uhr
 Familien: Samstag, 18 bis 22 Uhr

Denken Sie schon an Weihnachten?
SCHENKEN SIE BESONDERES!

SCHENKEN SIE EINEM LIEBEN MENSCHEN IHR FOTO-PORTRAIT, ODER DEN GROSS-ELTERN EINE KINDERSERIE IHRER ENKEL.

DAZU EIN PASSENDER RAHMEN AUS UNSERER SPEZIALABTEILUNG.

DAS SIND PERSÖNLICHE GESCHENKE

DIE ALLEN FREUDE BEREITEN. KOMMEN SIE RECHTZEITIG, DAMIT WIR GERADE SIE IN GEWOHNTER WEISE ZUFRIEDEN STELLEN KÖNNEN.

Kommen auch Sie in Ihr Fotohaus

R. MATHIS - Landeck, Tel. 3350



Suche **VOLVO 144 (142)**

Baujahr 1971-72 zu kaufen. Tel. (05442) 2585

Modernes Brautkleid, Größe 38

zu verkaufen. Telefon Zams 29534

Austin 1300, 4 türlich, Baujahr 71
zu verkaufen. Mair Robert, Nauders 28**Suche Halbtagsbeschäftigung**im Haushalt oder Geschäft
Adresse in der Verwaltung des BlattesMöbliertes **Einbettzimmer** mit
Fließwasser und Zentralheizung in Landeck zu ver-
mieten. Adresse in der Verwaltung des Blattes**Zimmermädchen** dringend **gesucht**RESELEHOF - St. Anton am Arlberg
Telefon 05446-2701Suche kleine **Landwirtschaft****mit Wohnung** zu pachten, später evtl. zu kaufen
im Raume Landeck.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wohnung oder Haus

(Bauernhaus) zu mieten gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wohnwagen „BluebirdEuropa 4", 5 m lang, 800 kg, Baujahr 1972, 1 Sai-
son alt, incl. Heizung, Kühlschrank und Dinette um
S 40.000.— abzugeben.

Stadlwieser, Landeck, Kreuzbühelgasse 19

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenver-
mittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeits-
platzförderung.**Elektrospeicherheizung**Die moderne, saubere
und umweltfreundliche
Art des Heizens

- Und nicht nur die sauberste. Auch die gesündeste und bequemste und außerdem risikolos.
- Elektrospeicher sind wartungsfrei, denn sie arbeiten automatisch.
- Elektrospeicher sind preiswert, denn sie nehmen die Energie dann auf, wenn sie billig ist, z. B. nachts.
- Elektrospeicher sind kinderleicht zu bedienen.
- Elektrospeicher sind gefahrlos.
- Elektrospeicher haben keine Ruß- und Rauchentwicklung, weder Schmutz noch Asche.
- Elektrischer Strom ist immer da.

Seit 25 Jahren verkaufen und montieren wir Elektro- und Elektrospeicherheizungen in Schulen, Betrieben, Privathaushalten, Ein- und Mehrfamilienhäusern zur besten Zufriedenheit der jeweiligen Abnehmer.

Genügend Referenzen stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

**SCHWENDINGER & FINK**

beh. konz. Elektro-Unternehmen

eigene Service-Werkstätten

6500 LANDECK mit Filialen in Nauders, Pfunds und Jerzens

Radio u. Fernsehen

Maiserstraße 40

Suche

guterhaltene Büroeinrichtung

Anfragen an die Verwaltung des Blattes.

2 braune **Kuhkälber**

mit Abstammung zu verkaufen.

HUBER, Landeck, Kreuzbühelgasse 26

Junge versierte **Buchhaltungskraft**

sucht geeigneten Wirkungskreis im Raume Landeck-Zams. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Suche per 1. Jänner 1974

Wohnung in Landeck

Arbeitsantritt möglich.

GÜNTHER U. WILMA POSCH, Malserstraße 7

Neuwertiger, dunkelblauer

Kinderliegewagen

günstig zu verkaufen.

Telefon Landeck 22 65



Benzin sparen-TOYOTA fahren

Derzeit können wir zwei der äußerstsparsamen Toyota 1200 gebraucht anbieten:
Baujahre 71 und 72
Kilometerstand 49.000 und 39.000 km. Preis S 38.000.— bzw. S 41.500.—.

AUTOHAUS HARRER, Landeck, Telefon 2463

Verkaufe komplettes ein Jahr altes

Ludwig - Schlagzeug

Auskunft erteilt: WALTER MARK, Perfuhsberg 36, 6500 Landeck

Zu einer **Brettjause** ladet ein

Gasthof Neuer Zoll

Familie Pachler

Sicher haben auch Sie Geschenksorgen?

Wir können Ihnen dabei helfen, indem wir eine umfangreiche Kollektion an ausgesuchten Artikeln bereithalten.

Überzeugen Sie sich durch eine unverbindliche Ansicht und unsere gute Beratung!

Ihre Reform-Drogerie

Anton Handle & Sohn

WEIHNACHTS- GESCHENKTIP NR. 1

HUTSCHENREUTHER
Ihr Lieblingstisch



Hutschenreuther Blau Zwiebelmuster

CORDA GEIGER
GLAS-PORZELLAN-KERAMIK
6500 LANDECK

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Schöner bäuerlicher Holzkasten

zweitürig, bemalt, signiert 1839, zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung.

Zuschriften unter Nummer 2464 an TT Geschäftsstelle Landeck

Fahrer

für RADLADER und LKW werden eingestellt
(Winterbeschäftigung möglich)
(Baustellen Landeck und Innsbruck)
zu besten Bedingungen, bei Bedarf freie Station.

Ing. Herbert Streng
Bauunternehmen LANDECK

Zum 1. Jänner 1974

suche neue Stelle als Technischer Zeichner

im Raum Landeck und Umgebung. Sprachkenntnisse: Italienisch-Deutsch-Französisch-Englisch geeignet auch für Reisebüro.

Ebenfalls Kenntnisse in Lebensmittel-Branche (Obst und Gemüseverkauf) und im Tankstellen-Betrieb (Benzinverkauf - Autowäsche) mit Führerschein „B“

Angebote erbeten an G. DONADEL
6500 Landeck, Leitenweg 6

Alles zur
Adventzeit
und zum
Nikolaus

erhalten Sie in Ihrer

Reform-Drogerie Hubert Eberl
Landeck-Perjen, Schrofensteinstraße 11 - Tel. 2675

Dem Winter ein schickes Schnippchen schlagen

Kinder-Winter 73/74
Schnee-Stapfer, Schul - Schuhe,
Robuste Jugend - Winterstiefel aus
kräftigem Sportleder,
Hausschuhe mit warmem Winterfutter
Schi-Schuhe in besonders günstigen
Preislagen.

lederwaren schuhe lederbekleidung
Christian Probst
6500 LANDECK MAISENGASSE 6

Taxistandplatz

Gebe der Bevölkerung von Landeck und Zams die Eröffnung eines Taxistandplatzes vor

Hotel Schwarzer Adler - Zams

bekannt.

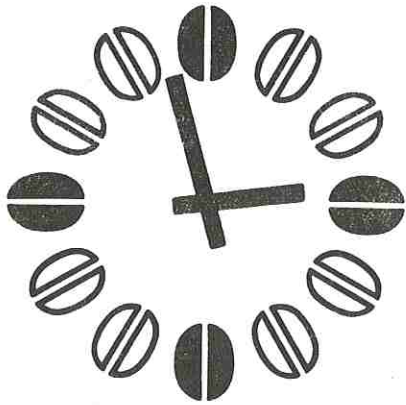
FUNKTAXI

KOGOL

TELEFON 2506

Taxifahrer

für Wintersaison gesucht!



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Verkaufe

BMW 1800er

fahrbereit mit Plakette, Preis S 15.000.—.

Herm. Erhart, Landeck, Spenglergasse 5, Tel. 2465

Suche für Stimmung und Tanz

Duo oder Trio

am 26. Dezember und Silvester, eventl. jedes Wochenende im Winter.

CAFE TYROL, LADIS

HOCHSCHRÄNKE

240 hoch, 100 breit, 4-türig ab S 2480.-
in diversen Dessins ab 50 cm zusammensetzbar.

KINDERZIMMER

6-teilig ab S 3490.-

SCHLAFZIMMER

komplett mit fünfteiligem Hochschrank
ab S 8016.-

JUGENDSCHREIBTISCHE

ab S 1760.-

GÄSTEZIMMER

dreiteilig ab S 2915.-

alle Preise incl. Mehrwertsteuer

BAUERNSTUBEN

kaufen Sie am besten direkt beim Erzeuger



Möbelfabrik,

Imst, Telefon 05412-2145

Filiale Innsbruck, Höttingergasse 12
Telefon 05222-20941

Büroraum

ca. 20 — 25 m², mit Telefon, in zentraler Lage Landecks, wenn möglich mit kleinem

Lagerraum

gesucht.

Zuschriften erbeten unter Nr. 2476 an TT Geschäftsstelle Landeck

Lichtspiele Landeck

Zum zweiten Frühstück „Heiße Liebe“

Alles über das geheime Liebesleben grüner Witwen. Freimütig und offen - aber immer unterhaltsam. Mit: Frank Glaubrecht, Anna Kristina u. a.

Samstag, 24. November

19.45 Uhr Jv.

Das haut den stärksten Zwilling um

Die Bemühungen zweier Zwillingsschwestern ihre getrennt lebenden Eltern zu vereinen. Mit: Peter Weck, Gerlinde Locker, Beppo Brem, Gunther Philipp u. a.

Sonntag, 25. November

19.45 Uhr Jfr.

Circus der Vampire

Fluch eines durchpöhlten, blutsaugerischen Grafen rettet ein ganzes Dorf aus. Mit: John Moulder-Brown, Adriane Corri, Thorley Walters u. a.

Mittwoch, 28. November

19.45 Uhr Jv.

Dracula jagt Minimädchen

Der klassische Zweikampf Draculas mit seinem Feind, Professor van Helsing wiederholt sich in Hippiekreisen. Mit: Christopher Lee u. a.

Donnerstag, 29. November

19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung

Unsere Kunden sind zufrieden!

Ein Beweis hierfür ist die Neueröffnung einer weiteren
Filiale in WIEN I, Werdertorgasse - Ecke Gonzagagasse

Die Erweiterung unserer Geschäftsreihe nehmen wir zum Anlaß, in der Zeit vom Samstag, den 24. November bis Freitag, den 7. Dezember 1973 ein

Preisausschreiben

zu veranstalten. 55 Warengutscheine sind zu gewinnen. Davon einen

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. Preis in Höhe von | S 20.000.— |
| 2. Preis in Höhe von | S 10.000.— |
| 3. Preis in Höhe von | S 5.000.— |

Nützen Sie die Chance! Holen Sie sich einen kostenlosen Teilnahmechein. Am 15. Dezember wird dann ein Mädchen vom SOS-Kinderdorf in Imst vielleicht Sie als Gewinner des 1. Preises ermitteln.

Kennen Sie unsere Rechnung?

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| ■ Eigene, modernste Fabrikation | ■ Formschöne Qualitätsmöbel |
| ■ Direkter Verkauf an die Kunden | ■ Auch Sonderanfertigungen |

ergibt den unschlagbaren  -MÖBEL-Preis

Übrigens: Wir verarbeiten **nur Folien!** Wissen Sie warum? Weil diese **wasserfest, pflegeleicht, fast lichteicht, weitgehend kratzfest** sind, vor allem eine sehr, sehr schöne, gleichmäßige und auf viele Jahre hinaus gleichbleibende Möbelfläche bringen.

Vor jedem Möbelkauf lohnt sich ein Besuch in einer unserer Filialen!



MÖBELFABRIK

Zentrale Imst, Auwerkstraße, Telefon 2145

Verkaufsstellen: Imst, Lutterottstraße 19 (Cafe Kristall) - Innsbruck, Höttingergasse 13
 Salzburg, Schuhmacherstraße 13 - Wien I., Werdertorgasse 11

VW-Pritschenwagen

in sehr gutem Zustand zu verkaufen.
Zu besichtigen, Landeck, Leitenweg 56

Die Belegschaft der
Firma Spenglerei und
Glaserei ALTHALER dankt
dem Chef und der Chefin
für den schönen Abend.

Danksagung

Wir danken von ganzem
Herzen allen, die unserer lie-
ben Mama und Oma, Frau

Maria Thönig

gut waren im Leben
und bei ihrem Tod uns
liebvolle Teilnahme bekun-
deten.

Familie Thönig

Suche **2-3-Mann-Kapelle**
für zweimal wöchentlich.

Gasthof Cafe Bergblick, FiB, Tel. (05476) 23104

GÜNSTIG ZU VERKAUFEN:

1 elekt. **Schranknähmaschine**
(Gritzner Automatik)

2 neu-
wertige **Fauteuils** mit LESELAMPE

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Freundliche

Kellnerin und Zimmermädchen

ab 15. Dezember 1973 gesucht. **Gasthof Cafe
Bergblick**, FiB, Telefon (05476) 23104

Beim

fünften Jahrgottesdienst

gedenken wir in Liebe und Dankbarkeit un-
seres unvergeßlichen Gatten und besten Vaters,
Herrn

Dr. Robert Tomann

am 24. November 1973, um 19.30 Uhr in
der Pfarrkirche Perjen.

Käthe Tomann und Töchter

DANKSAGUNG

Es ist uns ein Herzensbedürfnis, für die zahlreichen Beweise tröstender Anteilnahme anlässlich
des Ablebens meines lieben Gatten, Opas, Sohnes, Bruders und treubesorgten Vaters, des Herrn

Karl Trentinaglia

unseren innigsten Dank auszudrücken.

Im besonderen wollen wir den Ärzten und Krankenschwestern des Krankenhauses Zams, Med.
Rat Dr. Walter Frieden und H.H. Stadtpfarrer Lugger für die aufopferungsvolle Betreuung danken.

Aber auch allen Verwandten, Bekannten und ehemaligen Berufskollegen, die uns in den letzten
schweren Tagen beigestanden sind, wollen wir ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Besonders verpflichtet
fühlen wir uns, den Herren der Fa. Persil aus Wien und der Fam. Konrad aus Würzburg, die den
weiten Weg nicht gescheut haben, unserem lieben Vater das letzte Geleit zu geben, Dank zu sagen.
Auch ein Dank an alle, die uns schriftlich und mündlich ihre Anteilnahme bekundet haben, die
mit Kränzen und Blumen sein Grab geschmückt, und unseren Vater auf seinem letzten Weg begleitet
haben.

In tiefer Trauer

Kreszenz Trentinaglia mit Kindern

Immer wieder taucht die Frage auf: Was soll ich schenken? Echten Schmuck - Uhren - Juwelen!

Wer an Schmuck denkt, träumt von Schönheit und Beständigkeit. Zur Wertanlage einerseits, zur ständigen Freude andererseits bleibt uns der Schmuck. Das Angebot an echtem Schmuck war sicherlich noch nie zuvor so reichhaltig wie jetzt.

Nehmen Sie sich Zeit für einen Besuch in Ihrem Fachgeschäft. Wir bemühen uns gerne, für Sie die richtige Wahl zu treffen.

Uhren - Juwelen

A. WINKLER

Landeck

Kaufhaus Grisseemann, Zams

1 kg Feigen	neue Ernte	15.80
1 kg Haselnüsse	neue Ernte	38.90
1/2 kg Kokosette		7.90
1 kg Walnüsse	Surento	35.-
1 Stück Streichwurst	250 g	10.-
1 Stange Mailänder-salami	per kg	89.-

Tapeten zu Sonderpreisen

Infolge Kollektionswechsel gewährt Ihr

Tapetenhaus Hammerle

in der Zeit vom 10. November bis 1. Dezember 1973 auf alle Lagertapeten einen

Nachlaß von 20%

Machen auch Sie von der einmaligen Gelegenheit Gebrauch.

So günstig wie jetzt, werden Sie kaum mehr zu schönen und dabei preisgünstigen Tapeten kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Tapetenhaus **Hammerle**

Landeck-Perjen
Telefon 2303

einen Orden

ein
goldener
INKU
teppich

einen richtigen Orden
für meinen
„goldenen INKU-Teppich“

einen Orden für den „Meister“, der ihn mir empfohlen und verlegt hat!

Das werden Sie nach Jahren sagen, wenn Sie einen Teppich aus der „goldenen INKU-Teppichserie“ wählen. Das werden Sie sagen, wenn Ihr „goldener INKU-Teppich“ nach Jahren noch genauso attraktiv, schön in der Farbe und komfortabel aussieht wie an dem Tag als der „Meister“ ihn verlegte. Die „goldene INKU-Teppichserie“ bietet Ihnen „die ganze Welt“ des Teppichs. Wählen Sie unter den besten Erzeugnissen der führenden Hersteller, wählen Sie unter

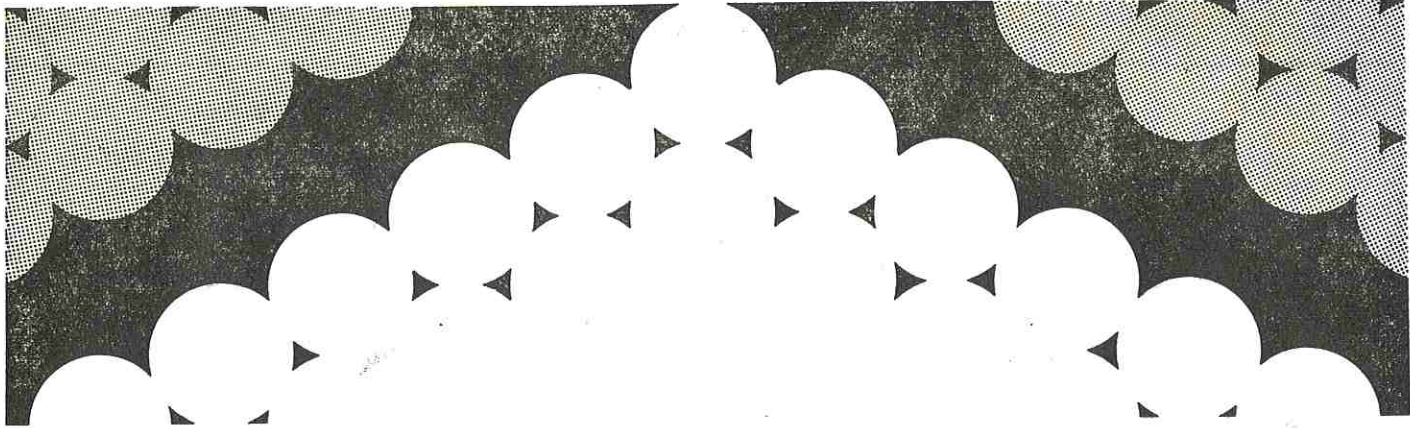
tausend Farben, Dessins, Qualitäten, Strukturen und Oberflächen, unter Bouclés, Velours, wählen Sie tapisom oder Teppichfliesen. Wählen Sie Ihren „goldenen INKU-Teppich“. Einen Teppich kauft man nicht alle Tage, Teppichkauf ist eine ernste Sache, ist Vertrauenssache. Gehen Sie zu einem Mitglied der INKU-Leistungsgemeinschaft, das sind Spezialisten, Fachleute, Könner, wahre „Meister“ ihres Faches. Ihnen dürfen Sie vertrauen.

Mitglied der
INKU
Leistungs-
gemeinschaft

Boden
Wand
Decke
international

Mitglieder der INKU-Leistungsgemeinschaft

- Landeck** **Gastl Hans**, Bodenbeläge, Kreuzbühelgasse 37, (0 54 42) 22 97
- Gitterle Sebastian**, Wand- und Bodenbeläge, Urgen 56, (0 54 42) 27 6115
- Greuter Ehrenreich**, Kaufhaus, Malser Straße 35 u. 78, (0 54 42) 28 40 u. 25 18
- Hammerle Günther**, Raumausstatter, Schroffensteinstr. 6, (0 54 42) 23 03
- Walser Wolfgang**, Verleger, Malser Straße 50, (0 54 42) 22 73
- Pfunds** **Micheluzzi Kurt**, Malermeister u. Verleger, (0 54 74) 231
- St. Anton** **Gabl Karl**, Malermeister u. Verleger, Nasserein 14, (0 54 46) 22 64
- Zams** **Gritsch Roman**, Raumausstatter, Hauptstraße 81, (0 54 42) 25 56



WEIHNACHTEN EINMAL ANDERS

Wir möchten heuer mit Ihnen Weihnachten feiern. Nicht so wie bei den anderen. Wir haben für Sie ein ganzes Haus in Weihnachtsstimmung gebracht. Da glitzert, glüht und leuchtet Weihnachten in jeder Ecke und in allen Größen. Vom Spitzentaschentuch bis zum großen Wuschelteppich ... von Hosen für Peter ... von Hauben für Anita ... von einer Krawatte für Vater ... von einer bestickten Bettwäsche für Mutter ... bis zur Bluse für Oma. Kommen Sie her und sehen Sie sich an, was wir meinen.

Sie werden rausfinden, daß Weihnachten durchaus anders sein kann ... ein wunderbarer Laden mit dem Glanz der Schätze der Modezentren und Märkte und mit so niedrigen Preisen, daß ein kleiner Bub genauso ein schönes Christkindl sein kann wie sein Vater (Fast)! Denn man braucht nicht besonders alt (oder besonders reich) zu sein, um bei Pesjak Christkindl zu spielen. Was man braucht ist ein Weihnachtsbummel bei Pesjak, dem Textilcenter Westtirols. Wann feiern Sie mit uns? Bei festlicher Weihnachtsmusik den ganzen Tag. Wir und fünfundvierzig Mitarbeiter warten auf Sie! Herzlichst Ihre Firma



textilcenter westtirol
wo kaufen zum erlebnis wird
landeck

Kundeneingang vom Stadtparkplatz
Innseite (Mit Kundenbar) Jeden
Samstag beginnend vom 24. Nov. bis
22. Dez. ganztägig geöffnet!



Wir suchen einen verlässlichen

Elektriker

für Werkstätten oder Schichtdienst.

Wir bieten gute Bezahlung, verbilligte moderne Werkswohnung und Werksküche, Firmenzuschußpension und sonstige Sonderleistungen.

Sämtliche Vordienstzeiten werden für Urlaub anerkannt.

Donau Chemie A.G. Werk Landeck
Telefon 05442-2511 oder 2514

Wir laden Sie
ein zu
einem geselligen
Abend
auf unseren

**drei neuen autom.
Kegelbahnen**

und erinnern
an unsere
beliebte

Schlachtschüssel

Hotel Sonne, Landeck

Achtung neue Adresse!

Büro

Herr Peter Scheiber, Repräsentant der Firma

R I S C H - L A U

Ansichtskarten, Prospekte usw.

Fischerstraße 32, 6500 Landeck

Telefon: 05442-29933

Selbständige **Hausgehilfin** mit guten Kochkenntnissen gesucht. Eigene Kleingartenanlagen vorhanden. Anfragen Tel. 05412-2214 oder schriftlich an Ziegelwerk Imst.

Suche 2 - Zimmerwohnung mit Küche und Bad, wenn möglich in ruhiger Lage. Zuschriften unter Nr. 3011 an die Verwaltung des Blattes

Unser Tip für die Saison 73/74: Kneissl Ski

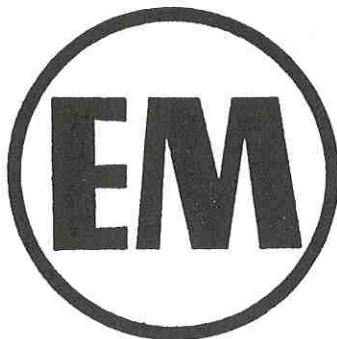


Sportler fahren Kneissl.



Sport Greuter

Landeck



Landeck
Telefon 05442/2837

Bauknecht
wird, was Frauen wünschen

**Sauber. Bequem.
Automatisch.**

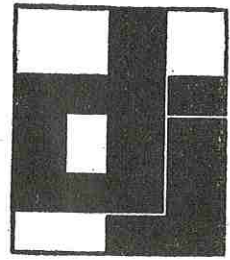
**Bauknecht
Elektrospeicher-
Heizung.**

Für Ihre Wohnung wie geschaffen.

ELEKTRO MÜLLER

Möbel Deisenberger

MÖBELHAUS UND
GROSSTISCHLEREI



Z A M S · T E L E F O N (0 5 4 4 2) 2 4 4 2 △



Rustikales Wohnen

Deisenberger hält für **Sie** ein umfangreiches Angebot für jeden Raum in den verschiedensten Preislagen bereit:

- **Schränke und Schrankwände** von der einfachen Stollenwand bis zur exklusiven Landhausstil - Schrankwand aus massiver Eiche
- **Sitzgarnituren** in verschiedensten Ausführungen, massive Eichengestelle, internationale Spitzenmodelle
- **Essgruppen – Eckbänke, Tische und Sessel** aus massiver Eiche
- **Bauernstuben** mit vielen Variationsmöglichkeiten aus eigener Produktion zu besonders günstigen Preisen

Überzeugen Sie sich selbst bei einem zwangslosen und unverbindlichen Besuch in unserem Hause

Wir erwarten Sie gerne